

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

280. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 7.3.2015, 12:00

LESEORDNUNG VON OKULI

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Judith Mayer, Philipp Cieslewicz
Hans Dieter Gillessen, Masashi Tsuji, Simon Berg, Werner Blau*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
„Erbarm dich mein, o Herre Gott“ (BWV 721)

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Richard Sheppard (*1949): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in
Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 42b: J.H. Schein (1586 - 1630):
Was betrübst Du Dich, meine Seele
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella
*Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in
mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er
meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.*

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 25b: William Boyce (1711 - 1779):
Turn thee unto me
für fünfstimmigen Chor mit Orgel
*Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam
und elend. Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus
meinen Nöten! Sieh an meinen Jammer und mein Elend und
vergib mir alle meine Sünden!
Bewahre meine Seele und errette mich; lass mich nicht zu-
schanden werden, denn ich traue auf dich!*

Liturgin: Schriftlesung aus dem 4. Buch Mose, Kapitel 20, 1-13
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Pompeo Cannicciari (1670 - 1744): *Christus factus est Christus ward für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Daher hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, rette Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Allmächtiger Gott, unser Erlöser. Oft haben wir darin versagt, Deine Vergebung den Menschen zu bringen und ihnen Hoffnung zu geben. Erneuere uns durch Deinen Geist, Deinen Geboten zu folgen und Deine Güte auszubreiten durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Bartholomäus Gesius (1560 - 1613):
Wenn meine Sünd mich kränken, Vers 1
Alle: Vers 2 + 3

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Noten und Text umseitig, bitte wenden

Chor: Vers 4

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach: „
Aus tiefer Not schrei ich zu dir“
in Organo pleno con Pedale doppio (BWV 686)

*Gemeinde
sitzt*



2. O Wun - der oh - ne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht:
es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
es hat sich selbst der wah - re Gott
für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.

3. Was kann mir denn nun schaden / der Sünden große Zahl? / Ich bin bei Gott in Gnaden, / die Schuld ist allzumal / bezahlt durch Christi teures Blut, / dass ich nicht mehr darf fürchten / der Hölle Qual und Glut.

NoonSong – Neues

Nächste Woche: madrigaleske italienische Renaissance-Musik

Neben einem der Höhepunkte der italienischen Renaissance-Musik, dem großartigen „Memento“ für acht Stimmen von Claudio Monteverdi aus dessen umfangreicher Sammlung mit geistlicher Chormusik „Selva morale e spirituale“ können Sie nächste Woche erneut einen völlig unbekanntem Komponisten entdecken, über den man bis heute fast nichts weiß: Giovanni Ghizzolo war Zeitgenosse Monteverdis und lebte als Kapellmeister in Correggio, Ravenna, Padua, und Novara. Auch er war zu Lebzeiten weit gerühmt für seine ausdrucksstarken Madrigale.

NoonSong – Finanzielles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

In der vergangenen Woche spendeten 224 Besucher 708,24 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den

Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Der NoonSong e.V. - jetzt Mitglied werden

ist ein Förderverein zur Unterstützung der NoonSongs. Durch Ihre Mitgliedschaft zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem NoonSong und tragen zum Erhalt des NoonSongs bei. Eine möglichst große Zahl an fördernden Mitgliedern gibt dem Verein eine finanzielle Sicherheit für die zukünftige Planung und gibt der Öffentlichkeit, dass der NoonSong vielen Menschen wichtig ist. Der Verein ist rein fördernder Natur und hält eine Mitgliederversammlung jährlich ab. Ihr Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300 € ist voll steuerlich als Spende absetzbar. Eintrittserklärungen erhalten Sie am Eingang.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Samstag, 11. April um 13.30 nach dem NoonSong statt. Unser Ziel ist, bis dahin unser 75. Mitglied feiern zu dürfen!

NoonSong – heute:

Johann Hermann Schein: Israelsbrünnlein

Als der Thomaskantor Johann Hermann Schein am Neujahrstage 1623 die dem Leipziger Rat gewidmete Vorrede zu seiner neuen Sammlung geistlicher Vokalkompositionen unterzeichnete, die er FONTANA D'ISRAEL, „ISRAELIS BRÜNLEIN Auserlesener Krafft Sprüchlein Altes und neuen Testaments“ nannte, konnte er schon auf ein recht gewichtiges und vielseitiges kompositorisches OEuvre zurückblicken. Die Entstehung der Sammlung von 26 „geistlichen Madrigalen“ fällt somit in die erste Zeit des dreißigjährigen Krieges, dessen Auswirkungen offenbar schon spürbar wurden. Damit jedoch, so schreibt er in der „Allen Aufrichtigen der Music erfahrenen und Liebhabern“ gewidmete Vorrede des Israelsbrünnleins, in dieser Zeit die Musik nicht gänzlich schweigen müsse, habe er sich entschlossen, „für dißmal... etzliche schöne geistliche Krafftspüchlein componiren, revidiren und publiciren“ zu wollen; Der bescheidene Ton, den der Komponist hier anspricht - das Israelsbrünnlein erscheint nachgerade als eine Art Lückenbüßer - konnte freilich von Anfang an nicht über dessen hohen Rang hinwegtäuschen. Als einziges unter Scheins geistlichen Werken erlebte es noch 22 Jahre nach seinem Tod eine Neuauflage. Um das Israelsbrünnlein veröffentlichen zu können, hat Schein, wie die schon zitierte Vorrede an die Liebhaber zeigt,

nicht nur Werke komponiert, sondern auch revidiert; die Sammlung besteht also aus neueren und älteren Stücken. Für den Gottesdienst waren die Stücke offenbar nicht bestimmt, und auch die vollständige Sammlung mit der Schein hoffte, „bey vielen so mit Christlicher Music sich delectiren, die gute devotion zu vermehren“, sollte wohl nicht zuletzt der geistlichen Erbauung in der intimen häuslichen Sphäre dienen. Das Israelsbrünnelein enthält 26 Vokalkompositionen, die, wie Schein schreibt „So wol für sich allein mit lebendiger Stim und Instrumenten / Als auch in die Orgel / Clavicimbel bequemlich zugebrauchen“ seien, und denen er einen allerdings meist entbehrlichen Generalbass hinzugefügt hat.



nach Walter Werbeck

William Boyce gilt als einer der wenigen Komponisten der Spätbarockzeit, die sich von dem übergroßen Einfluß Händels weitgehend frei machen und dennoch Musik internationalen Ranges schreiben konnten. Als Junge war er Chorknabe an der Londoner St. Pauls Cathedral. Nach seinem Stimmwechsel wurde er dort als Schüler des Cathedralorganisten Maurice Green zugelassen. Boyce war an vielen unterschiedlichen verantwortungsvollen und renommierten Positionen im Londoner Musikleben beschäftigt, u.a. war er „Composer of the Chapel Royal“ ab 1736. Boyce war sehr vertraut mit der englischen Renaissance-Musik und gab Werke von Byrd, Tallis und Purcell in seiner dreibändigen Sammlung „Cathedral music“ heraus, die über ein Jahrhundert das Standardwerk für englische Kirchenmusik war. Heute ist der Komponist weitgehend unbekannt.



≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

